



Orientierungsstufe (E4Y)



Berufsschule (VT)



Berufliche Weiterbildung

## FÖRDERVEREIN FÜR BERUFSBILDUNG IN MYANMAR, SCHWEIZ

Geschätzte Gönnerinnen / Gönner und Interessenten

Die vergangenen Monate waren geprägt von den Schulabschlüssen Ende März/April und dem Start ins Schuljahr 2019/20 anfangs Mai. Seit unserer letzten Information Ende 2018 hat sich Vieles ereignet. Im Folgenden berichten wir von:

- der Orientierungsschule E4Y
- der Berufsschule
- organisatorischen Veränderungen in Myanmar und in der Schweiz
- Finanzierungsthemen heute und in der Zukunft

Wie Sie erfahren werden, wird Ihre Unterstützung zielgerichtet und nachhaltig eingesetzt. Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse und Ihr Wohlwollen.

Freundliche Grüsse



## E4Y (Education for Youth) – Orientierungsschule



**Ideale Raumverhältnisse.** Die offenen und weiten Räume im neuen Schulgebäude ermöglichen Feierlichkeiten in idealem Umfeld. So durften die 16 Absolventen des vierjährigen Kurses ihre Diplome an einer fröhlichen Feier entgegennehmen und auch der Start des Schuljahres mit 55 Schülern im ersten Jahr und insgesamt 141 Lernenden wurde im Beisein von vielen Eltern ein gelungenes Ereignis.



**Ausbildungen vermittelt.** Mit grossem Einsatz ist der Schulleitung gelungen, allen Absolventen eine Berufslehre zu vermitteln. 12 haben sich für Hotel & Gastro, 3 für eine Schreinerlehre, 1 für den Elektriker- und 1 für den kaufmännischen Beruf entschieden.

**Mg Aung San Oo** ist 13 Jahre alt und dieses Jahr zum E4Y gestossen. Er lebt seit Jahren in getrennten Verhältnissen bei seinem Vater. Täglich fährt er über drei Stunden in die Schule und nach Hause zurück. Mit 8 Personen teilt er ein Heim von ca. 90 m<sup>2</sup>. Am E4Y liebt er insbesondere die Fächer Holz- und Metallbearbeitung, textiles Werken und Myanmar. Er möchte später Elektriker werden.



**Eigenes Gartenprojekt.** Auf Initiative des Experten für Naturlehre, Willy Stierli und dank der Unterstützung von Cimbria Foundation konnte ein Hydroponic Projekt realisiert werden. Die Anlage ist errichtet, die ersten Samen gesetzt und schon bald kann geerntet werden. Die beiden Köchinnen betreuen den Garten und verwenden die Erzeugnisse für die Zubereitung des täglichen Curries für die Schüler.



**Die Begeisterung** der Schüler um Neues erkunden und lernen zu können ist gross. Entsprechend ist auch die Stimmung an der Schule ausgezeichnet.

**Finanzierung.** E4Y steht bekanntlich mittellosen Kindern offen und der Besuch ist weitgehend gratis. Für das Betreiben der Schule ist E4Y auf Spenden angewiesen. Ein Beitrag von 800 USD deckt die Kosten für einen Schüler pro Jahr.

## VT (Vocational Training) – Berufsschule



**Die Berufsschule ist im Um- und Aufbruch.** Einerseits konnte mit der Inbetriebnahme der Werkstätten und dem Bezug des Erweiterungsbaues die angestrebte Zusammenlegung der praktischen und theoretischen Ausbildung sowie die Konzentration auf zwei Standorte erreicht werden: Thingangyun (Berufsschule und ADM), Mindama Garden (E4Y und H&G). Etwas wehmütig erfolgte der Wegzug aus dem MRCS Building an der Strand Road. Die beträchtlich bessere Erreichbarkeit und die optimalen Räume für Lernende und Angestellte werden die Veränderung erleichtern.

**Die Zahl der Absolventen** der traditionellen, dreijährigen Lehre sowie die Anzahl Neueintritte ist rückläufig.

**Im Rahmen der Strategie 2019 -2023** soll die Berufsschule an die Bedürfnisse des Marktes ausgerichtet und modular aufgebaut werden. In einem ersten Pilotprojekt wird Hotel & Gastro in Kürze starten. Der Umbau wird bis zur vollständigen Umsetzung mehrere Jahre dauern und von den Beteiligten viel Energie und grosses Engagement fordern.

**Kapazitäten auslasten.** Bis zur vollen Wirksamkeit des neuen Kursangebotes sollen mit der Intensivierung von Spezialkursen und Weiterbildungsangeboten, die vorhandenen Kapazitäten ausgelastet werden.

**Neue Inhalte.** Parallel zur Neustrukturierung der Kurse werden die Inhalte ständig ausgebaut. Mit dem praktischen Trainingskurs PTC 5 hat Schreinerexperte Seppi Bucheli Elemente der Bauschreinerie aufgearbeitet und am ersten Training gleich selbst mitgewirkt.

**In Zukunft soll CVT** selbsttragend sein und lokal geführt werden. Dazu mussten die Rahmenbedingungen für alle Beteiligten sorgfältig festgelegt und umgesetzt werden: Eintrittsbedingungen für die Lernenden, die Rolle der Unternehmen als Ausbildungsstätte und Kalkulation der Kursgebühren.

## Organisation



**Schulleitung CVT Yangon.** Mit der Ernennung von Daw Nay Chi zur Verantwortlichen für die Administration und die Gebäudeverwaltung konnte die Schulleitung ideal mit einer langjährigen Mitarbeiterin komplettiert werden.

**Expertenwesen Schweiz.** Nach vielen Jahren hat Reto Spichtig das Amt als Expertenkoordinators an Petra Schade übergeben. Reto wird weiterhin als Experte für die Schreiner tätig sein. Reto ist ein Treuer der ersten Stunde. Für die sehr kompetente Arbeit danken wir Reto herzlich.



Petra Schade, Expertin für die Weiterbildung der Lehrkräfte möchte die Expertenkoordination gerne mit einer Person teilen und ist auf der Suche. Interessenten können sich gerne melden ([info@cvt-myanmar.org](mailto:info@cvt-myanmar.org)).

**Zurück in der Schweiz.** Nach einem mehrjährigen, lehrreichen und fordernden Einsatz in Yangon ist Jeremias Pellaton Ende Juni in die Schweiz zurückgekehrt. Als Vorstandsmitglied wird er dem CVT erhalten bleiben. Herzlichen Dank für die tolle Arbeit in all den Jahren.

### Finanzierung heute und morgen

Zum Erreichen der Nachhaltigkeit wird die Berufsschule in Zukunft ihre Kurse kostenpflichtig gestalten und das Angebot an Spezialkursen intensivieren:

- Grundausbildungen für Mitarbeiter von Unternehmen (z.B.: Schindler, Caterpillar)
- Durchführen von gesponserten Ausbildungslehrgängen (z.B.: Elektriker durch Maybank)
- Kurse zum Erwerb von Fähigkeiten (z.B.: für den Gebäude- und Maschinenunterhalt)
- Kurse in Englisch und ICT (Computerkenntnisse) in Abend- und Wochenendkursen.

Finanziell schlecht gestellte Jugendliche soll durch Stipendien und /oder Darlehen weiterhin eine Ausbildung an der Berufsschule CVT ermöglicht werden.

Weil dieser Prozess nur langsam umsetzbar ist und wir für den Auf- und Ausbau der Schule weiterhin Investitionen tätigen müssen, sind wir auch in den nächsten Jahren auf Spenden und Zuwendungen angewiesen. Wir bedanken uns schon heute für die uns gewährte Unterstützung.

Förderverein für Berufsbildung in Myanmar  
Dorfplatz 6 - 6060 Sarnen  
E-Mail: [info@cvt-myanmar.org](mailto:info@cvt-myanmar.org)

Obwaldner Kantonalbank, 6060 Sarnen  
IBAN CH 81 0078 0000 3106 3217 8  
Web: [www.cvt-Myanmar.org](http://www.cvt-Myanmar.org)